

Königl. Notariat
Garmisch.

Garmisch, den 11. Juli 1906

Telef. 1111
am 10. JUL. 1906
h. d. G. B. A. Garmisch

Ein
das Königl. Grundbesitz
Gemeinschaft.

Hier

Betreff:
Erantony Albers.

Erantony Albers.

Platzierung liegt auf meine
Einkünfte vom 5. April c. d. d. d.
Bez. St. 591. - Diese gegen Grundbesitz
sowie den für das Grundstück
bestimmten Grundbesitz der
Vollzüge vor.



Procurator
Albers

Eschenlohe I g. d.

am 3 Es 5: 261

Tgl. 1455. Ring. n. / 100
an 10 JUL 1906
L. & G. B. A. Garmisch

Bescheinigung der Eheschließung.

Zwischen dem Bundespräsidenten Georg Herber, wohnhaft
in Eschenlohe, H. N. 25 und der Braut Agatha Mayer
am 29. April 1906 die Ehe vor dem mündig.
n. Standesbeamten geschlossen.

Eschenlohe, den 6. Juli 1906

Vor Standesbeamten:

Agatha, F. 215.

Stand

Agatha 1906

Typdruck No. 11. 11.
am 10. JUL 1906 9 11:40
D. G. B. A. Garnisch

Langjähriges Ehepaar
für das Jubiläum

Ges. No. 599
Ehe- und Erbvertrag.

Wir die untenstehenden Eheleute

5. April 1906

abschließen vor uns Ernst Dörmann,
M. H. zu Gernitz, mit dem Erbfolge
in Gernitz, auf unserer Erbvertrags
Sache:

1. Gary Heber, Müller und Mann
in Gernitz

2. Agathe Mayr, Witwe und wolgesezte
Ökonomin und Witwe von Heber in Gernitz

haben wir klar geschildert und als ge-
rechtfertigt betrachtet,

und wir haben uns mit bestem Wissen
und Gewissen zu bestimmen, in:

Gernitz, den 5. April 1906

Erstausgabe 285

Erstausgabe 285
Erstausgabe 285
Erstausgabe 285
Erstausgabe 285
Erstausgabe 285

Dem Sie erklären: _____

das Sie dem für unsere kirchliche Sache als
eigentlichem Gutsbesitzer _____

in der allgemeinen Gutsverrentung
im Sinne der Paragraphen 1438 und
folgende des bürgerlichen Gesetzbuches
mit Rücksicht auf den Satz des
Besitzung ab, als nachher mit dem 83.
Artikel des Reichsgesetzes vom 20. März
1878 ein _____

Ich Franz Heber besitze zum Theil das in
der Vermögensverrentung des Landes, K. Amts-
gerichts und Kantons Gernsheim gal-
gende, im Grundbuche für das Land
Land II Seite 258, Blatt 40 eingetragen
im Grundbuche von Nr. 25 in Gernsheim
verrentet dem Pächter des Landes zu-
vor in der Verrentung von 20000 M
Zinseszinses und Zinsen _____

verkauft in Ugalja Maye - im Vermögen,
von dem _____ 6000 Th

verkauft worden.

in die Ehe bringen.

Alle im obigen Vermögen, insbesondere das
verkauft gewordene Vermögen wird dem Ufa.
Vermögen und unterliegt der Verwaltung.
des Ufa. Verwalters. Der Verkaufsgeld wird je
dem Ufa. Soll dem Ufa. und nach
dem Ufa. Plan fällt.

Die Ufa. der Verwaltung der veräußerten
Eigentümer des veräußerten Ufa.
Eigentums wird bekanntlich im Ufa.
Ufa. des Ufa. Vermögens im
Ufa., während der Verwaltung
im Ufa.register Ufa. gehen kann.
man wissen wollen, wofür die Ufa.
von dem Ufa. Ufa. Ufa. Ufa.
Ufa. werden.

dem Kaiser vorgelesen, von dem Kaiserlich.
dem Kaiserlich wird eigenhändig
entworfen.

Georg Kuber

Georg Meier

(Dr) ————

K. Kaiser

Dieser Vertrag ist abgelesen und auf 59
der Gemüthsveränderung bei der
Gemüthsveränderung vorgelesen zu werden.
Den Kaiserlichen Abgesandten vorgelesen wird
der Vertrag wird unter dem Kaiserlichen
besiegelt, dass die Kaiserliche Abgesandten für
die Kaiserliche Abgesandten vorgelesen.
in dem Kaiserlichen Abgesandten.

Gemüths, dem Kaiserlichen Abgesandten
und Gemüthsveränderung vorgelesen.



Protonotarius

Abgesandter

Num 3392

Garmisch, den 28. Nov. 1906

K. Messungsbehörde Weilheim
Eingel. 1 H. V. 06. No. 681.

Königl. Rentamt Garmisch.

An

den Regl. Wappungsbureau

Weilheim

Betreff:

Erprobung von Messinstrumenten

Leistungen

3 Mess. Geräte

No 1592

Mit 3 Mess. Messinstrumenten
an die K. Rentamt Garmisch

was dem vorgenannten Kaufzettel
beinhaltet, dass die Prüfung der gem.
Messinstrumente No. 43/1892 gelinstig
Kaufzettel unter Reg. Zustell.
vom 8. 8. 06 No. 21975 erfolgt ist.

Weilheim, 15. Oktob. 1906
K. Messungsbehörde

Regl. 287 Wappungsbureau

6992
Garmisch den 2. Nov. 1906
den Regl. Wappungsbureau (G. O.) Garmisch
den Regl. 43/1892 Messungsbureau
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975

K. Rentamt Garmisch
L. Müller

I. Messinstrumente (Mess. Geräte) in
Garmisch, die Messungsbureau, Garmisch
No. 43/1892 mit dem Regl. Wappungsbureau
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975

II. Mess. Geräte No. 43/1892 mit dem Regl. Wappungsbureau
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975

L. Müller

die Messungsbureau No. 43/1892
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975

Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975
Mess. Geräte No. 43/1892, für jedes mit dem Regl. Wappungsbureau
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975

Es wird ersucht, die Messungsbureau
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975
die Messungsbureau No. 43/1892 mit dem Regl. Wappungsbureau
Kaufzettel unter Reg. Zustell. vom 8. 8. 06 No. 21975

6993
K. Messungsbehörde Weilheim
5 NOV 1906
K. d. G. B. A. Garmisch

Erprobung I 157
Mess. Geräte No. 43/1892

Handwritten text, possibly a name or title.

8
27. VI.
1912
Teb. Einb. Heil.
am 15 JUN 1908 2 U. M.
E. d. G. B. A. Garmisch

Handwritten signature or name.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten signature or name.

Eschenlohe II 3 a - d.

Handwritten text, possibly a name or title.

Tab. 111. Blatt n. 105
am 1. JUN 1903
h. d. G. B. d. Garmisch

Engländerischer Vorkauf
für das Grundstück
Graf. Weg N: 499
Tauschvertrag.

Wante ten ten und gemeinschaftlichen Vorkauf
Grundstück nenn Grundstück n: 499
27. März 1904

Graph. T. 103. 105.
104. 105.

Sind wir mit Herrmann Scharrer, H. Nr.
100 zu Garmisch, mit dem Grundstück
Tafelst. in unarischer Grundkarte n:
499:

1. Gustav Huber, Müller und Mann
in Garmisch, sind mit dem Grundstück
Tafelst. n: 499 in unarischer Grundkarte
n: 499 in unarischer Grundkarte
Tafelst. n: 499 in unarischer Grundkarte
Tafelst. n: 499 in unarischer Grundkarte
Tafelst. n: 499 in unarischer Grundkarte
Tafelst. n: 499 in unarischer Grundkarte

Eichenlohe II 3 a

2. Johann Heber, Müller in Hohenlohe,
 beurteilt hier sich und seine mit ihm
 laut Verordnungs-Verordnungs vom 17.
 August 1904 by Reg. Nr. 967 in allg.
 gemeine Hygiene-Gemeinschaft des G. G. L.
 lebende Johann Christian Heber ge-
 borene Heber daselbst, auf Grund der
 Bescheid vom 17. August 1904 Verordnungs-
 Verordnungs vom 2. Juli 1907 Reg.
 Nr. 1163, infallig verfahren, wie in
 -Mitar- ansee feststellen, Johann Heber
 von seiner Hygiene für den Zweck
 mündigen in allen Verordnungs-
 seitdem erkrankt sind insbesondere
 vermündigt ist, für die Verordnungs-
 sind Verordnungs-Verordnungs-Verordnungs-
 nahrung, Geld, Verordnungs-Verordnungs-
 Gegenstände ungenügend sind davon
 Langsam zu beständigen, die Verordnungs-
 sind zu erklären sind ungenügend

menschen,
 beide mir gütlich und als geschäftl.
 häufig bekannt.
 Dieß Grundstück der Löffelmannscheur,
 befindet sich nach Ansicht des Grundb.
 Buchs auf Grund der Abtheilungen,
 die bei gleichzeitiger Vermessung
 mir mir abzugeben haben, folgender:

3. ————— 5. —————

III.

Dieß Grundstück der Nr. 1 mit III
 bestimmten Wertes enthalten
 die Löffelmannscheur und Joseph
 Huber für sich und ihre Ehefrauen
 Katharina und Elisabeth Huber mitbr.
 Dies wird darüber richtig, daß das
 Eigentum an dem im Grundbuche
 für Joseph Land V Seite 278
 Blatt 201 eingetragenen Grundstück

Klein N^o 1075 1/2 im P 1026

von

Gang im Pyralis Heber

ist

Gefam im Craberry Heber als Mit-
mitglied in der allgemeinen
Gütergemeinschaft nach dem Leipziger
Lohn Gesetzliche.

Ich ligantim an dem im Grund-
buche für Leipziger Band V Seite
266 Blatt 260 ungetragenen Grund.
Heute Klein N^o 2282

von

Gefam im Craberry Heber

ist

Gang im Pyralis Heber als Mit-
mitglied in der allgemeinen
Gütergemeinschaft nach dem L. G. L.
übergeben soll.

Die demnächstigen sind beendungen,

Das auf Maßgabe Ihrer Eingänge
zur Fortsetzung der vorerwähnten
Anreise in das Grenzgebiet erfolgt.

IX.

— 3. ————— 5. —

Thom

Metax vorzulegen, von den Gebirgs-
lichtern genehmigt sind angefangen
im Kropfenbau

Genoss Kuller

Genf Kuller

1. Co. / — Brenner,

A. Metax

Genf. No. N: 506

Genehmigungsbekanntmachung

Genehmigung der Reise in das Grenzgebiet
März 1908

26. März 1908

ist von dem Brenner Brenner, A. Metax
zur Genehmigung, mit dem Grenzgebiet

Insolvenz, in welchem Punkt Manns
aufhören.

Obige Gläubiger, geboren Otto, Müller,
sind Manns Gläubiger in Pfandbesitz,
wie geschildert und als geschildert
bekannt.

Sind schlichte mit dem Gesetz über,
Kauf im Einklang, nach
dem es der Inhalt der Einkauf
Kauf vom 29. März 1908 Gesetz.

Das N. 199 sind vollständig über
Laden bekannt gegeben worden war.

Es handelt sich um vorerwähnte Urkunde
in allen Teilen sind schlichte sind
die Bestimmungen sind Pfandbesitz
manch Gläubiger unabhängig zu.

3.

Nun

3.

Bitte vergewissern, dass die Einkauf
Gesetz sind unabhängig sind.

Pflichten : _____
 _____ Magister Huber _____
 / Dr. / _____ Stimmer. _____
 _____ H. Hölzer. _____

Dieser Antrag ist etteilt, wenn
 nach der Grundbesprechung bei
 den Grundbesitzern vorzufol
 zu werden kann Uebereinstimmung
 mit der Vorfrist wird unter dem
 beifügen bezeugt, dass die Vorfrist
 weiter für die Eintragung bestand.
 Inse Erklärungem muss erfolle
 Gernheit, den Satz und zwanzigsten
 Mai kündenamt mündlich ist.

Ort:

St. Gallen



1. Mai 1908.
4. 9. 99.

Tgl. 1917 Eing. n. 361.
am 7. JUN 1908 3 U. 11.
h. d. G. B. A. Garnisch

Handwritten signature

Griff. Reg. N. 939.

Grundbesitz

Gräber, die zum Grundbesitz gehören. Mein
in dem Grundbesitz steht auf

22. Mai 1908

ausgegeben mit, Hermann Puchner,
K. v. Weber mit dem Antrage zu

Genehmigung

im Anwesen des N. 100 in Oberrammingen
auf dem Grundstück aufgeführt begraben
haben.

Grav. Alex. Gräbl. bgl. Leichentuch in Oberr.
rammingen

gebildet für die Administration hat
Herrn v. Puchner Kaiserliche Majestät des
Königs Otto von Bayern.

Das Gesuch ist mir genehmigt
bekannt.

Auf dem Grundstück sind die folgenden
Gräber des Grundbesitzes die folgenden

Grabenliste I 36

Gräber. I 266

7. 9. 99. 1. 9. 99.

1. 9. 99. 1. 9. 99.

1. 9. 99. 1. 9. 99.

1. 9. 99. 1. 9. 99.

1. 9. 99. 1. 9. 99.

Erklärung:

Die Grundstücke sind Pfandlos Band 1.
 Folio 266 Blatt 260 Abteilung 9. R. 1/1 ist
 von dem Anwesenden h. R. 70 in Pfandlos
 der Ministerialkanzlei des Königs und
 Landes des für Seine Majestät dem
 König Otto von Bayern am 1. September
 1870 bis zum 1. September 1871 von
 10.000 M.

Zuführung der Mark

eingetragen.
 Demnach hat die Administration der Mark
 wegen seiner Majestät des Königs
 Otto von Bayern nachstehend das Grund
 stück

Fol. 2282 Mark zu 0,777 ha
 der Pfarrei St. Michael in Pfandlos mit
 der Mithilfe für obige Forderung und
 bewilligte und bekräftigte dasselbe
 Forderung in Abfertigung von 1871.

vorigen Gründungsblatte unter Aus-
 richt auf Melzungsangelegenheiten.
 Dem Notar rathschend festgestellt
 daß der erwähnte Herr Postwart
 Alois Gröbl mit vorpflichtig wohnen
 der Melzungsstelle der genannten
 Administration vom 4. Mai 1908 zu Ab-
 geben vorpflichtig erklärt worden ist.

Dem

Notar vorgeliefert, wenn dieser bei
 nachstehendem genehmigt wird
 nicht auf die Hand zu schreiben.
 Gröbl Alois
 & Postwart



Prümer

Notar

Tab. 1915
am 1 JUN 1908 31
d. d. G. B. A. Garmisch

W. Müller

Bestandsliste

Tab. 191

Das unterzeichnete Gutsbesitzer Herr Müller
 hat sich im Oktober in Garmisch, für
 sich und die Garmisch-Gebirgsbahn
 seinen Hofbesitz Herrn Müller, in dem
 man Mügg, Lufthaus, unter anderem
 Kalkstein von d. März 1908 Garmisch Reg. 1911
 hat. Die Garmisch-Gebirgsbahn
 in der Gemeinde Eschenlohe
 gelegen Garmisch
 Flur-Nr. 2282 Fläche 0,777 ha
 - wogegen im Garmisch-Gebirgsbahn
 Band I Seite 266 Blatt 260 -
 als Bestandteil der Garmisch-Gebirgsbahn
 Gemeinde Eschenlohe eingetragen
 im Garmisch-Gebirgsbahn Band I Seite
 278 Blatt 261 eingetragen Garmisch
 Flur-Nr. 1000 2,02 ha
 Flur-Nr. 1026 Fläche 0,027 ha
 in demselben Hofbesitz in Garmisch
 auf dem Garmisch-Gebirgsbahn

Garmisch, den 1. Juni 1908

Herr Müller

Garmisch Reg. 1911 die Garmisch-Gebirgsbahn

Eschenlohe I 30

Hypothek des Georg Huber, Württemberg
 Grundstück in Gschwend, ist
 eingetragt mit der Pfandbesitz, besteht
 in der Größe von 10000 qm, bestehend
 aus 10000 qm, bestehend aus 10000 qm
 am 1. d. 1. 1901
 zu dem Bestimmungszweck in dem
 Grundbuchregister der Gemeinde
 Gschwend eingetragen ist, für die
 Forderungen des Darlehens
 am 1. d. 1. 1901
 eingetragen ist.

H. 101
 H. 102
 H. 103
 H. 104
 H. 105



Delle,
 Notariatskommissar

(C)
 finge
 Adresse für Fotogramme an die Hypotheken-Abteilung der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank
 „K. O. Hypothekenbank München“
 H. 101
 H. 102
 H. 103
 H. 104
 H. 105
 H. 106
 H. 107
 H. 108
 H. 109
 H. 110
 H. 111
 H. 112
 H. 113
 H. 114
 H. 115
 H. 116
 H. 117
 H. 118
 H. 119
 H. 120
 H. 121
 H. 122
 H. 123
 H. 124
 H. 125
 H. 126
 H. 127
 H. 128
 H. 129
 H. 130
 H. 131
 H. 132
 H. 133
 H. 134
 H. 135
 H. 136
 H. 137
 H. 138
 H. 139
 H. 140
 H. 141
 H. 142
 H. 143
 H. 144
 H. 145
 H. 146
 H. 147
 H. 148
 H. 149
 H. 150
 H. 151
 H. 152
 H. 153
 H. 154
 H. 155
 H. 156
 H. 157
 H. 158
 H. 159
 H. 160
 H. 161
 H. 162
 H. 163
 H. 164
 H. 165
 H. 166
 H. 167
 H. 168
 H. 169
 H. 170
 H. 171
 H. 172
 H. 173
 H. 174
 H. 175
 H. 176
 H. 177
 H. 178
 H. 179
 H. 180
 H. 181
 H. 182
 H. 183
 H. 184
 H. 185
 H. 186
 H. 187
 H. 188
 H. 189
 H. 190
 H. 191
 H. 192
 H. 193
 H. 194
 H. 195
 H. 196
 H. 197
 H. 198
 H. 199
 H. 200

Bl. 45172/v
Dieses Dokument ist ein vom Notariatsamt
aus der Abteilung "Abteilung für Hypotheken"
ausgestellt.

München, 1 Mai 1908

Die
DIREKTION
der
Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank

Abteilung für Hypotheken

Umg. Nr. 181.

gibt hiermit folgende

Erklärung

Landbesitzer auf dem Grundstück
Nr. 11/20 Gemarkung
von Gemarkung Gemarkung
Gemarkung Gemarkung

Auf dem Grundstück Nr. 11/20 Gemarkung
von Gemarkung Gemarkung
Gemarkung Gemarkung
Gemarkung Gemarkung

in Abteilung III für die Abtunungsfallpflicht
Gemarkung Gemarkung
Gemarkung Gemarkung
Gemarkung Gemarkung

mit Rücksicht auf

Erklärung

mit Rücksicht auf

Erklärung

Erklärung

Wie die Landbesitzer den legitimierten Vertreter der
gemeinsamen Landbesitzer ausstellen

Erklärung I 3 d

Kam. 181
München, 1. Mai 1908

bezügliche des nachgezeichneten Landbesitzes mit dem Pfand
bestehende folgende Grundstücke

Gemeinde Gantolpe

3 10.5 ha Gärten Plan N 1072 1/2
N 1076

und bewilligen die pfandfreie Abpfändung derselben
im Grundbuche, jedoch unter dem ausdrücklichem Vorbehalte
(§ 10 G.L.O.), daß dagegen die in der Gemein-

gemeinde Gantolpe vorhandene
Klebe Plan N: 22 82 zu 0.77.7 ha

dieser Anschreibung gemäß § 390 B.G.B. als nicht Pfand
in Zahlung gebracht werden mit insbedingtem und un-
fehlbarem Erfolge. Ränge ge-
heimen des bezeichneten Landbesitzes.

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank

Direktor:

[Signature]



Direktor:

[Signature]

Die Gültigkeit des
Urkundenschriften des in
den Jahren gezeichneten
Carl Neumann
eingetragene, jedoch
des Abdingungsfähigkeit
Land in München
haltung, daß die
gemeinschaftlichen
Kaufkraft des
München, das
nicht auf dem

M.-Geb.-Reg. No. 1699
München-Reg. No. 1698
München - 1. 50
München - 1. 50
München - 1. 50
München - 1. 50
München - 1. 50
München - 1. 50
München - 1. 50

Kegl.



Gesch. N. Nr. 1606

Die Gesellschaft der anstehenden, aus vier anstehenden
Unterschieden der in München anstehenden Herren —
1. Leopold Freiherr von
2. Carl Maximilian Freiherr von
3. Leopold Freiherr von
4. Carl Maximilian Freiherr von
die Abtragung der Gesellschaft der anstehenden Herren im
Land in München wird hiermit beglaubigt mit der Fest-
haltung, daß die Gesellschaft der anstehenden Herren zur
gemeinschaftlichen Ausübung dieser Gesellschaft und die
Rechtsfähigkeit der letzteren anerkannt sind. —
München, den anstehenden g. März 1908 —
unterzeichnet und unterschrieben ist.

Kögl. Notariat München

Nbl.-Geb.-Reg. No. 1699

Staatsreg.-Reg. No. 1672

St. No. 50

St. No. 50

St. No. 1 - 5

St. No. 20

St. No. 3.4.20.5



Heumann
Justizrat in München

Notariat Garmisch.

Garmisch, den 16. Juni 1911

- 145

Tgl. 144
am 10. Juni 1911
E. d. G. B. A. Garmisch
W. Weber

An
das k. Amtsgericht Garmisch
— Grundbuchamt —

Hiermit lege ich meine Urkunde Nr. 76

vom 11. Juni 1911

— diese gegen Zurückgabe — und den für das
Grundbuchamt bestimmten Auszug zum Vollzuge vor,
Sonia Horkenda V. 500.
N. 102.



Premer
— Weber

24
2-114-116

Schenkungs-Urkunde
N. 6 Es. 5. 261

Engländerische Pfandscheine

10 50

Geßberg N. 76

Schuld- und Verpfändungs-Urkunde.

Heute am elften Jänner
 eintausend neunhundert und elf - 11. Jänner 1911
 erschien vor mir Maximilian Diermaier, Notar zu
Geßberg, mit dem Blutzeuge besetzt, in meiner
Stunde erschienen:
Frz. Franz Huber, Müller in Obmannen im
Obenlofer Jantaleut für sich u. seine mit ihm
in obigen Firmen Verhältnisse bekannte
Geßberg Obmannen geborene Wägrer Wid. mit
Heim in Geßberg entsprechendes Leihen
betreffende in Engländerische Pfandscheine
betreffend Waldwachtmeister vom 26. März
1908 N. 76 N. 507

Handwritten notes:
 - 298

Der Schuldner ist mit dem Notar persönlich
und als gesetzlich bekannt.
Die gesetzliche Bestimmung erwähnt ist mit
Bezug auf den gesetzlichen Vertrag

Schuld- und Verpfändungs-Urkunde,

Frz. Franz Huber für sich u. Obmannen geborene Wägrer Wid.
anerkennend, gegenüber der Aktiengesellschaft
 Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank in München Darlehens-
 schuldner eines mit Walden bez. Leihen
betreffend den gesetzlichen Vertrag Geldbetrages von
 M. 6000
Franken und zwei hundert Mark
 (geworden zu sein, den in Geßberg) unter nachstehenden Be-
 dingungen erhalten habe den gesetzlichen Vertrag zu sein.
 1. Das Darlehen ist vom ersten November 1910
 eintausend neunhundert und zwei

Geßberg den 11. Jänner 1911

an mit jährlich $\frac{4}{100}$ zinsfrei vom Hundert zu ver-
zinsen, das Kapital selbst aber

durch ununterbrochene gross und fünfzig 55 Jahre
fortlaufende Entrichtung von Annuitäten zu 17 1/2 fünf
vom Hundert der ursprünglichen Anleiheassumme zurückzahlen.

Die Annuitäten sind stets (un-
besondere auch im Falle einer etwaigen Tilgungslöschung) in der
ursprünglich festgestellten Grösse, ausschliesslich in barem Gelde in
halbjährigen Raten mit M 150 einhundert fünfzig
Mark

je am ersten Mai u. ersten November
jeden Jahres zu entrichten und ist die erste Rate am ersten
Mai 1911

eintausend neunhundert und elf
zu bezahlen.

für solch Annuitätsraten,
solch länger als vierzehn Tage im Aus-
stande bleiben, wird für die Zeit von ihrer Fälligkeit
bis zu ihrer vollständigen Bezahlung fünfprozentige
Verzinsung zu erheben

2. Die Bank ist, abgesehen von den gesetzlichen Fälligkeits-
gründen, jederzeit berechtigt, das Kapital ganz oder teilweise ohne
Kündigung sofort zur Rückzahlung zu verlangen, wenn

- a) der Wert des Hypothekenobjektes sich dermaßen verringert,
daß die statutarische Deckung des Anleiheestates durch
doppelten Realitätenwert zweifelhaft erscheint, unbeschadet
der Vorschrift des Paragraphen 17 Absatz 1 des Reichs-
hypothekenbankgesetzes, oder
- b) über das Pfandbesitztum oder einen Teil desselben durch
die Bank oder einen Dritten das Zwangsverwaltungs- oder
Zwangsversteigerungs-Verfahren eingeleitet wird, oder
- c) über das Vermögen der Schuldner oder Pfandobjektsbesitzer
das Konkursverfahren eröffnet wird, oder

- d) das Unterpfand teilweise veräußert oder unter mehrere Eigentümer geteilt, und nicht binnen fünf Monaten wegen der Regelung der Hypothek ein Abkommen mit der Bank getroffen wird, oder
- e) die auf Versicherung der beliehenen Gebäude und Einrichtung und auf Vermessung bezüglichen Vereinbarungen nicht jederzeit sofort erfüllt werden, oder
- f) diese Hypothek nicht sofort die vereinbarte grobe Stelle im Grundbuche erhält, oder

g) eine ausgehende oder gleichzeitige Hypothek ganz oder teilweise vor dem als dem Eigentümer zu fallen solle, oder

h) sie nicht dem Titelbesitzer be- stimmten Moditäten der Bank ganz oder teil- weise abgetreten worden.

3. Nach Fälligkeit des Kapitals sind aus letzterem fünfprozentige Verzugszinsen zu entrichten.

4. Das Darlehen ist, abgesehen von den Fällen obiger Ziffer zwei, seitens der Gläubigerin unkündbar; schuldnereischerseits kann dasselbe bezw. der jeweilige Effektivrest nur an den Annuitätenverfalltagen nach vorausgegangener halbjähriger Kündigung zurückbezahlt werden jährlich mit dem ersten November einmalig zurückbezahlt werden.

5. Teilweise Kapitalrückzahlungen sind unter denselben Modalitäten gestattet wie die Rückzahlung des gesamten Kapitals (Nummer

vier der gegenwärtigen Urkunde), haben jedoch stets eine mit hundert teilbare Ziffer der ursprünglichen Anlehenssumme zu umfassen und müssen mindestens die Höhe einer Annuität erreichen.

6. Alle Zahlungen müssen ausschließlich bar in deutscher Reichswährung und unter allen Umständen in Gold geschehen.

7. Für alle Leistungen beider Vertragsteile ist das Bankgebäude in München Erfüllungsort.

8. *Dienehmer* ~~übernimmt~~ *übernimmt* ~~alle~~ *übernimmt* ~~bezüglich~~ *übernimmt* ~~des~~ *übernimmt* ~~Darlehensverhältnisses,~~ insbesondere auf Beurkundung, Sicherung, Vollzug, Verzinsung und Rückzahlung des Anlehens entstehenden amtlichen und außeramtlichen Kosten, Stempel und Gebühren jeder Art und vergütet der Bank, welche auch berechtigt sein soll, Verpflichtungen, welchen ~~sie~~ *sie* nicht rechtzeitig nachkommt, auf ~~ihre~~ *ihre* Kosten zu erfüllen, alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten verursachten Auslagen und Schäden.

9. Für das Darlehen in Haupt- und Nebensache verpfände ~~sie~~ *sie* der Gläubigerin zu ausschließend ~~ganz~~ *ganz* Hypothek

im unmittelbaren Besitze auf dem Grundstück des Darlehensnehmers in München mit Grundbucheintrage

von ~~speziellen~~ *von* ~~Lasten~~ *von* ~~und~~ *von* ~~Beschränkungen~~ *von* ~~freies,~~ unter Nummer 15 der gegenwärtigen Urkunde näher beschriebenes Besitztum *1/2 1/2 25 in München*

nebst den kraft gesetzlicher Vorschrift mithaltenden Werten.

10. *Die* ~~darüber~~ *darüber* ~~ausgeführten~~ *ausgeführten* ~~und~~ *und* ~~gleichzeitig,~~ während der gesamten Dauer des Darlehensverhältnisses *in* ~~der~~ *der* ~~darüber~~ *darüber* ~~ausgeführten~~ *ausgeführten* ~~Leistung~~ *Leistung* ~~im~~ *im* ~~gegebenen~~ *gegebenen* ~~besonderen~~ *besonderen* ~~Vertrage~~ *Vertrage* ~~sind~~ *sind*

- 5 -
ihre Verpfändung gegen Brand.
Haben in dem mit der Gläubigerin
vereinbarten Betrage von
18.100 M

ausgesprochen ein für allemal
Anspruch zu erhalten

11. Bezüglich sämtlicher in gegenwärtiger Urkunde von uns
übernommenen Verpflichtungen unterwerfen wir uns der
sofortigen Zwangsvollstreckung und in Ansehung der Hypothek auch
das gesamte Pfandbesitztum und zwar letzteres in der Weise, daß
die Zwangsvollstreckung aus der Urkunde auch gegen die jeweiligen
Eigentümer desselben zulässig sein soll.

12. Wir bewilligen die Eintragung einer Hypothek für
die bezeichnete Darlehensforderung mit den sämtlichen vorstehend
niedergelegten Bestimmungen, soweit eintragungsfähig, und bean-
trage folgende Eintragung auf dem Grundbuchblatte des Pfand-
besitzes mit dem Beifügen, daß die Bildung eines Hypothekenbriefes
ausgeschlossen sein soll.

„Hypothek ohne Brief für M. 6000

ausgesprochen ein für allemal

Anuitäten-Darlehen der Aktiengesellschaft Bayerische Hypo-

Hypothek- und Wechsel-Bank in München, —

mit jährlich viereinhalb Prozent.

... nach Kapitalfähigkeit mit fünf Prozent zu ver-
zinsen, — nach dem in Paragraph 14 der Satzung der
Gläubigerin — Bayer. Ges. und V. H. vom Jahre 1900 Seite 107
— verzeichneten Nebenleistungen; Eigentümer haben sich
der obigen Zwangsvollstreckung in der Weise unter-
worfen, daß dieselbe gegen die jeweiligen Eigentümer des
Grundstücks zulässig sein soll; im übrigen wird auf die
Eintragungsbewilligung, niedergelegt in der Urkunde des

Königlichen Notars Herrn
H. Garmann 1899 17. 11. 96

verweisen.

13. Die verpflichtet sich zugunsten der Aktien-
gesellschaft Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank in München
jede der gegenwärtigen vorgehende oder gleichstehende Hypothek
und auf Wunsch der Bank auch die gegenwärtige Hypothek zur
Löschung zu bringen für den Fall einer ganz oder teilweise ein-
tretenden oder bereits erfolgten Vereinigung mit dem Eigentum
oder des Zufalles aus irgend welchem Rechtsmittel an 1900
und bewilligen, und beantragen, die Eintragung einer Vormerkung
zu der gegenwärtig bestellenden Hypothek und den ihr vorgehenden
oder gleichstehenden Hypotheken im Grundbuche zugunsten der
obenbezeichneten Gläubigerin zur Sicherung des Anspruches auf
Löschung aller dieser Hypotheken für den Fall der Vereinigung
derselben mit dem Eigentum.

14. Die beantragt die Erteilung einer beglaubigten Ab-
schrift gegenwärtiger Urkunde für das Grundbuchamt und einer
vollstreckbaren Ausfertigung sowie einer vollständigen, den Eintrag
der Bankhypothek an bedingener Rangstelle ausweisenden, be-
glaubigten Abschrift des Grundbuchblattes für die Gläubigerin zu

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Handen des antretenden Herrn Notars; die Bank ist berechtigt, die Abschrift des Grundbuchblattes sowie die Vollstreckungsklausel dem jeweiligen Bestande des Grundbuchblattes entsprechend auf ~~unserer~~ Kosten ergänzen zu lassen; auch verpflichtet ~~er sich~~, das Pfandbesitzthum stets sofort seinem jeweiligen Bestande gemäß verzeichnen und den gesamten Inhalt des Grundbuches jederzeit selbst evident stellen zu lassen, die bestehenden Mietverträge jederzeit auf Verlangen vorzulegen, endlich zu bewirken, daß in jedem Falle eines Besitzwechsels der Gläubigerin alsbald beglaubigte Abschrift der demselben zu Grunde liegenden Vertragsurkunde übersignet werde.

15. Das nach obigen zur Verpfändung gelangende, im Grundbuche für Hfenlofe Bl. 7 7. 271 Bl. 261

vorgetragene Besitzthum Bl. 15 im Hfenlofe

besteht aus:

- Neurogemünde Hfenlofe:
- Klein - Nimmman:
- 1086 Wiesenst. 15 mit Hall, Katel,
- Ackerkorn, Baumainlage und Hof.
- wäim zu ————— 0,183 Lu
- 1088 zur Handgarten zu ——— 0,058 Lu
- 245 imprever Feldflüß zu ——— 0,255 Lu
- 321 grotter Feldflüß zu ——— 0,361 Lu
- 333 Singflüß zu ————— 1,516 Lu
- 398 Kulturmorph mit Katel zu ——— 0,521 Lu
- 1081 Steyndel zu ————— 0,037 Lu
- 1013 Handlarygrünze mit Katel
- zu ————— 0,923 Lu

524	Lehrerbesoldung zu	0,869	ku
700	Stahl im Heimhof zu	0,140	ku
678	Teile im Heimhof $\frac{1}{2}$ Oka		
	zu	0,010	ku
709	Lehrerbesoldung $\frac{1}{2}$ Oka		
	zu	0,003	ku
716	Lehrerbesoldung $\frac{1}{2}$ Anteil		
	zu	0,014	ku
722	Teile im Heimhof		
	$\frac{1}{2}$ Anteil zu	0,000	ku
733	Stahl im Heimhof zu	0,051	ku
747	Lehrerbesoldung $\frac{1}{2}$ Anteil		
	zu	0,051	ku
909	Lehrerbesoldung zu	2,120	ku
968	Lehrerbesoldung beim Hofbau		
	zu	2,065	ku
1059	Lehrerbesoldung mit Stahl zu	0,620	ku
1195	Lehrerbesoldung zu	0,296	ku
1307	Lehrerbesoldung mit Stahl		
	zu	1,888	ku
1331	Stahl in der Ferleide		
	zu	6,470	ku

1416	Baumt am Grottenberg zu	7,666	ka
1542	Baumt am Pfaffenberg		
	zu	1,043	ka
1594	Schylenfen zu	0,426	ka
1608	Schylenfen zu	0,661	ka
1644	Baumt zu	4,290	ka
1108 $\frac{1}{24}$	große Hinters zu	0,227	ka
1108 $\frac{1}{29}$	Schylenfen zu	0,170	ka
1958	Baumstift zu	0,876	ka
2010	Baumstift zu	0,610	ka
2054	Hofstift zu	0,961	ka
75	Grab. u. Baumgarten		
	mit Steinbleib zu	0,259	ka
2019	Baumstift zu	0,675	ka
2246	große Baumstift zu	0,770	ka
678*	im alten Teile $\frac{1}{43}$ Anteil		
	zu	0,010	ka
709*	im alten Teile $\frac{1}{43}$ Anteil zu	0,007	ka
716*	im alten Teile $\frac{1}{43}$ Anteil zu	0,010	ka
722*	im alten Teile $\frac{1}{43}$ Anteil		

1000	Reil zu	0, 013	ku
1104	oben Mittelteil zu	0, 317	ku
1108 1/2	großer Winter zu	0, 327	ku
1108 1/3	Teigwaren zu	0, 170	ku
1457	Reinheitsgrad zu	0, 610	ku
2026	Reinheitsgrad zu	0, 633	ku
527	Reinheitsgrad zu	0, 675	ku
1402	Reinheitsgrad zu	10, 539	ku
1108 1/2	großer Winter zu	0, 324	ku
1108 1/3	Teigwaren zu	0, 129	ku
1110 1/2	Teigwaren zu	0, 044	ku
1080	Reinheitsgrad zu	0, 037	ku
2099	Reinheitsgrad zu	0, 429	ku
2124	Reinheitsgrad zu	0, 470	ku
2180	Reinheitsgrad zu	0, 674	ku
320	großer Reichtum zu	0, 341	ku
1440	Reichtum zu	11, 138	ku
2093	Reinheitsgrad zu	0, 430	ku
1108 1/2	Reinheitsgrad zu		
	Reinheitsgrad zu		

mit seiner Tugendhafte und
 Tugendhaft zu 0,051 ha
 1108 1/100⁶ Gualgarten zu 0,014 ha
 2282 Strafe zu 0,777 ha

mit einem Anteil an den auf
 unrentablen Gemeindeforderungen,
 Öfen und Strafen

16. Auf Teil N. 1086 sollten die Gutsbesitzer
 für Strafen und Sebastian Huber
 und die Einkünfte für Agollonia
 Huber, persönlich in Strafen

Wir verpflichten uns, bei geeigneter
 Gelegenheit den Rang von diesen
 Einkünften Strafen zu veröffentlichen.

17. Auf Vollzugsanfragen verpflichten wir
 18. Todem erklärte Franz Huber nach
 wie bei:

Informiert nach § 739 Z. H. O. eine
 Anweisung zur Vorkauf der
 Vermögensverwaltung erforderlich ist,

berwillige ich nach § 74 am Ende § 70.
Die folgende Zwangsversteigerung kommt
in die förmlichen, vollstän- digen
den Stelle als ein in der Besondere,
jüngere eingetragene Forderung.

Vom

Hier selbst vorgelesen, aus dem Be-
trachtung gemacht sind eigenständig
in der Sache.

Gary Huber

(B.) Krumm,

R. Holzer.

100.000 510
100.000 518
100.000 1
100.000 1

Allgemeine Vollmacht.

Heute den sechs und zwanzigsten März im
Königreich Preussen ist

26. März 1904

erschienen vor uns Herrmann Premer, M. Notar
zu Gernitz, mit dem Anwalt, zu
unserm Amtsbereich.

Oskar Heber, geboren März, Willeh.
v. Osmannsdorff in Havelberg
mit gesetzlich und als gesetzlich
Kant und erklärt mit dem
Präsidenten im Gericht.

Ich ernenne hiemit meinen Herrn

Oskar Heber,

Willeh. v. Osmannsdorff in Havelberg

zu meinem Bevollmächtigten in allen Rechtsangelegen-

heiten. D. H. Bevollmächtigte Ich ermächtigt, sie

Geich. Reg. Nr. 507
Geich. Reg. Nr. 508
Geich. Nr. 1
Geich. Nr. 1

Rechtsbandlungen und Rechtsgeschäfte jeder Art vorzunehmen und *mf*
sowohl vor den Gerichten und sonstigen Behörden als auch Privatpersonen
gegenüber zu vertreten _____ Diese &

Bevollmächtigte soll ferner, soweit dazu nicht schon die allgemeine
Vollmacht genügt, hienit besonders ermächtigt sein, für _____

_____ *mf* _____

1. Verträge und Vergleiche abzuschließen, Verzicht zu erklären, Erb-
schaften und Vermächtnisse anzunehmen oder auszusprechen, Geld,
Verkauf und sonstige Gegenstände anzunehmen und ihren Empfang
zu bestätigen, Willenserklärungen Dritter entgegenzunehmen und
Zustellungen in Empfang zu nehmen; _____
2. in Hypothek- und Grundbuchsachen die Eintragung und Löschung
von Hypotheken, Zins- und Zahlungsbestimmungen, Rangbestim-
mungen, Rangrückstellungen, Forderungsabtretungen, Vormerkungen
und Widersprüche, endlich die Eintragung und Löschung von
sonstigen dinglichen Rechten und von Veränderungen an solchen, über-
haupt Eintragungen jeder Art im Grundbuche zu bewilligen und
zu beantragen, sowie die Auflassung zu erklären und entgegen-
zunehmen; _____
3. in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungs-Verfahren

mf zu vertreten und darin ~~.....~~ Rechte wahrzu-
nehmen, auch für *mf* auf Geschäftsliche zu bieten und im
Falle des Meistgebots den Zuschlag für *mf* zu beantragen;
i. *mf* in Konkursen zu vertreten.

Der Bevollmächtigte soll weiterhin ermächtigt sein, die
Vollmacht ganz oder teilweise auf einen anderen zu übertragen

Schließlich genehmige *mf* alles, was der Bevollmächtigte
bisher schon für *mf* vorgenommen hat. Der Bevoll-
mächtigte soll von der Beschränkung des § 181 des B.-G.-B.
befreit sein.

*Ich habe mit meinem Kammerer
Ludw. Wallentin, Lad. N. Holzknecht
Gemeinsch vom 5. April 1906 G. N.
N. 599 in allgermanischer Güterver-
waltung Lad. L. G. B.*

Von

*Herrn v. ...
Handwritten signature and text*

Altehr. Gruber

Pränumer.

M. Weber

Die Abrechnung über das vergangene Jahr
mit der Kasse wird hiermit bezichtigt.
Gewiss, das alles gemäss dem
Vertrage ab.

Gruber

Pränumer.

M. Weber

Die Abrechnung über das vergangene Jahr
mit der Kasse wird hiermit bezichtigt.
Gewiss, das alles gemäss dem
Vertrage ab.

Gruber, das alles gemäss dem
Vertrage ab.

Pränumer

M. Weber



Tgl. 145. Eleg. in Bell.
am 19 JAN 1911 U. M.
b. d. G. B. A. Garmisch

M. W. M.

Ranginhalts.

Im Gemischten für Offiziere V. S. S. 278 St. 261
ist die im Anhang des St. 25 in Offiziere
St. 1086 des St. Offiziere in Verbindung
von Georg u. August Huber, Westfälische
St. für mich Apollonia Huber St. 204
in Abt. St. in Verbindung eingetragene.
Aufgabe mit allen zu diesem Verleg.
Rang inoffiziellen Rang in
Rang inoffiziellen Rang in
Anhang auf dieses Anhang in off.
eingetragen werden das bei diesen
Hypothek in Pfandbank in Rang
zu

20/2/1911

6000 St.

postamt Markt

frank betriebigen Zeit, Zahlungs. mit
Bestimmungen und bewillige die
Eintreibung dieser Ranginhalts in dem
Gemeindef.

Hypothek in Markt

185. 103. 107
M. D. 1870. 11. 11
1870. 11. 11

Ich beehre mich den Nachzug dieser Erklärung,
sowie ich auch auf Mitteilung über den
Fall bin.

Hannover den 13. Juni 1911.

Megallonia Zinow

Post. Ray. 4^o 100. in Lichtzeit von

Stadter Postamt des Meibergs.

mit der Megallonia Huber in Lissa.

Es wird somit festgestellt.

Hannover den vor. gest. Juni

Postamt vor. gest. auf

zgl. Notat Juni 11.



Bremer

Matus

11. 9. 11
11. 9. 11
11. 9. 11
11. 9. 11
11. 9. 11

Tp 411 Eing. n. 30
am 11. JANUARI 1870
v. d. G. D. A. Barmisch

Voffnung

Ullman

Ich habe mit eignem Hande Joseph Benedikt
geborenen Huber, in Offenlofer
kennliche und bezeugte unter Zuspicherung
meiner Person Joseph Benedikt
die Voffnung meiner am 11. 1866 d. v.
H. H. Offenlofer in Gegenwart von Georg
in Agatha Huber Mithelofenlofer in Offenlofer
in Abt. d. d. eingetragenen Gattungsbriefes
eine Gemelthung für Offenlofer d. v. 5. 1866 d. v.
26. unter Vorgriff auf Voffnungsbefugnisse
Offenlofer, den 13. Januar 1871.

Joseph Benedikt
Georg Benedikt

Ich habe d. v. 10. die Voffnung me.
stehender Vorkaufsbriefe zu Obermann.
offene Georg und Joseph Benedikt
in Offenlofer unter gemeinsamer Beglaubigung.
Offenlofer den vorerzählten Firmen zu bezeugen.
sind nunmehr unter d. v.

— d. v. Notariats-Gesellschaft —
Brenner
My Schindler II, No 1 d.



Empf. 5. 1. 70

1870
1871
1872
1873
1874

Tgl. ¹⁴ Eing. m. Beil.
am 13. JANUAR 1911
b. d. G. B. A. Garmisch

Voffnung

München

H. Robert von Huber bewilligt mit Bewilligung
die Voffnung des Herrn Prof. Dr. 1886 des
H. H. Oppolzer in Verbindung von Georg
und August Huber, Wollschneidwerk in
Oppolzer in Abt. 8. N. 2 eingetragenen
Geschäftsbriefes in Gemüthlichkeit für Oppolzer
L. v. S. 278 v. l. 261 mit dem Beschrift auf
Anzeigungsvertrag

Empf. v. l. 27

Oppolzer den 13. Januar 1911.

Robert von Huber

Prof. Dr. H. H. v. l. 278 v. l. 261 mit dem Beschrift auf
Anzeigungsvertrag des Herrn Prof. Dr. 1886 des
H. H. Oppolzer in Verbindung von Georg
und August Huber, Wollschneidwerk in
Oppolzer in Abt. 8. N. 2 eingetragenen
Geschäftsbriefes in Gemüthlichkeit für Oppolzer
L. v. S. 278 v. l. 261 mit dem Beschrift auf
Anzeigungsvertrag

18. 11. 1910
18. 12. 1910
18. 1. 1911
18. 2. 1911

Oppolzer den dreizehnten Januar
L. v. S. 278 v. l. 261 mit dem Beschrift auf
Anzeigungsvertrag

H. Robert von Huber



Brenner
Huber

Garmisch den 13. Januar 1911

Tgbl. 1911. Eing. m. Beil.
am 27. NOV. 1911 3. UZM.
b. d. G. B. A. Garmisch

Verpflichteter Grundstückbesitzer
für das Gemeindefiskus.

Guss Ray. Nr. 1803

Grundabtretung.

Links den hier im geringsten Ansehn
für den Gemeindefiskus

23. August 1911

erschienen vor uns Hermann Förster, Regl.
Bau zu Garmisch, im Namen des Grundstückbesitzer
Ludwig.

1. Herr Huber, Müller und Obermann
im Guss Ray Nr. 25,

fontalend für sich und seine erben
in allgemeiner Grundstücksgemeinschaft
Ludwig Huber, Müller, geboren 1849
Leb.

ist Herrin insoweit anzuwenden, dieser
Bestimmte in beglaubigter Absicht bei
gesetzlichen Erbverfallenen Vollmacht
vom 26. März 1908 Guss Ray Nr. 507;

~ Eschenlohe 1911

Handwritten notes in the left margin, including dates like 1871/1872, 1871/1872, 1871/1872, and names like Huber, Müller, Obermann.

2. Johann Heber, Müller in Hfantenlofe Gb.
N. 75

gentelnt für sich und seine mit ihm
in allgemeiner Gütergemeinschaft leb.
unter Hfanten Treibung, geboren fünf
Jahre.

mit einem schriftlich vorliegenden, seiner
Bestände in beghändelter Abschrift beige.
geführten, hindurchgehenden Vollmachtbestände
vom 2. Juli 1907, G. N. N. 1265.

Die Lehensmann hat eine gewisse und
als gesetzlich bekannt.

Es ist gehalten, dass diese Bestände in
nach diesem der G. N. N. bei gleich
zeitiger Zusammenfassung der Bestände
folgend.

Der am 2. Juli 1907
genannte für sich und als Bevollmächtigter
Bestandes seiner Hfanten Gb.

an

dem mitunterzeichneten Herrn Johann Heber
mit dessen Brief ich vorstehende Sache
Ihre Verehrung Heber zu dem Bescheid-
theil

und dem in der Hgta. Offenlofer gelegenem,
im Grundbuche für Offenlofer Bd. V N. 280
Bl. 261 verzeichneten Grundstücke
N. 1086 Hofgrund mit Wall, Katal,

Stallställe, Weinreibe mit
Gehäusen zu einem Antheile

die nach dem vorliegenden, amtlich ge-
prüftem und von dem Katastralkommissionar
richtig anerkanntem Abtheilungsverzeich-
nisse der Hgta. Offenlofer N. 41 vom
Jahre 1910 - Abteilung II - verzeichnet
und mit dem in der gleichen Nummer
genannte gelegenem, im Grundbuche
wie vor Bd. V N. 266 Bl. 260 verzeich-
neten Grundstücke

Nr. 1086 1/2 desfalls Hall, Kadel, Pfahl,
 in Regenrinne mit Wasser,
 desfalls Regen, mit Holz,
 rechte, Stein, in Treibenarbeit,
 Anlage mit einer Gipsmauer,
 in einem Abfallfalle mit
 Gipsmauer zu 0,318 kw
 verminderte Kalkmauer zu 0,023 kw gleich
 17-fachen - Segmente zu Kantenstein
 ab.

Es müssen demnach sein:
 Nr. 1086 einen Flächeninhalt zu 0,197 kw
 sind

Nr. 1086 1/2 einen Flächen zu 0,341 kw.
 Ein beteiligten sind darüber einig, dass
 der Kantensteinmauer in westlicher
 Richtung Kantenstein soll.
 Die Kosten der Mauer sind beizugehen
 in Einklang der Pfahlmauer
 in der Gemarkung

I.

3.

5.

II.

Johann Heber für sich und seinen Ehefrau
 Erbenung verbleibe die eingekaufene Zinsrente
 zu 0,023 ha als Bestandteil der Joh. F.
 1086 $\frac{1}{2}$ mit dem Zweck deren Zinsrenten
 in dieser Eigenschaft in Grottenbüsch
 für Johann Heber u. d. d. d. mit dem
 Zweck, dass das Kapital in Abt. II
 Nr. 1 für die Müllermeisterin Elizabeth
 Heber in Grottenbüsch eingekaufene Zinsrente
 mit dem Zweck der Zinsrenten zu 0,023 ha
 verbleiben soll.

III.

2.

2.

Item

Dieser Fall ist unregelmäßig, wenn dem Letzter
 ligen genehmigt wird eigenständig im
 Ansehung der.

_____ Gung Luben _____
_____ Johann Huber _____
(107) _____ Krenner, _____
_____ K. Weber, _____

Er. Seb. 18
Er. Seb. 18
Er. Seb. 18
Er. Seb. 18

Erklärungs-Vertrag

Geld.-Reg.-Nr. 577

Allgemeine Vollmacht.

Erkl. Reg.-Nr.
Geld.-Reg.-Nr.
Erkl. d.
Erkl. d.

Heute den fünf und zwanzigsten März d. J. 1908
nachmittags 10 Uhr

26. März 1908

erklären wir uns Herrn Dr. Hermann K. Müller zu
Graz, mit dem k. k. Reichsgericht, in
meiner Anwaltschaft:

Algotto Huber, geborenen Müller, in
Österreich-Ungarn in Wien,
mit dem k. k. Reichsgericht be-
traut, und erklären mit dem k. k. Reichsgericht
in Wien die Einigung:

Ich erenne hiermit meinen Namen

Georg Huber

Müller und Hermann in Wien

zu meinem Bevollmächtigten in allen Rechtsangelegen-

heiten. Der Bevollmächtigte ist ermächtigt, für mich

Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte jeder Art vorzunehmen und *mit*
sowohl vor den Gerichten und sonstigen Behörden als auch Privatpersonen
gegenüber zu vertreten _____ Diese
Bevollmächtigte soll _____ ferner, soweit dazu nicht schon die allgemeine
Vollmacht genügt, hienit besonders ermächtigt sein, für _____
mit

1. Verträge und Vergleiche abzuschließen, Bezüchte zu erklären, Erb-
schaften und Vermächnisse anzunehmen oder auszuschlagen, Geld,
Werthsachen und sonstige Gegenstände anzunehmen und ihren Empfang
zu bekätigen, Willenserklärungen dritter entgegenzunehmen und
Zustellungen in Empfang zu nehmen;

2. in Hypotheken- und Grundbuchachen die Eintragung und Löschung
von Hypotheken, Zins- und Zahlungsbestimmungen, Rangbestim-
mungen, Rängeinträumungen, Forderungsbefreiungen, Vormerkungen
und Widersprüche, endlich die Eintragung und Löschung von
sonstigen dinglichen Rechten und von Veränderungen an solchen, über-
haupt Eintragungen jeder Art im Grundbuche zu bewilligen und
zu beantragen, sowie die Auflassung zu erklären und entgegen-
zunehmen;

3. im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren

mir zu vertreten und darin ~~mein~~ Rechte wahrzu-
nehmen, auch für *mir* auf Grundstücke zu bieten und im
Falle des Meistgebots den Zuschlag für *mir* zu beantragen;

4. *mir* in Konkursen zu vertreten.

Der Bevollmächtigte soll weiterhin ermächtigt sein, die
Vollmacht ganz oder teilweise auf einen anderen zu übertragen

Schließlich genehmige ich alles, was der Bevollmächtigte
bisher schon für *mir* vorgenommen hat. Der Bevoll-
mächtigte soll von der Beschränkung des § 181 des B.-G.-B.

befreit sein.

Ich habe mit meinem Gemaine Louis
Wittmann das B. Notariats Germinif
vom 5. April 1906 Gf. Nr. 549 in
allgemeiner Erbengemeinschaft das
L. G. G.

Rom

Weder was gelesen, noch der Beteiligten ge-
müßigt sind eigenhändig unterschrieben
Elisabeth Huber

ls:) _____ Premer, _____
_____ M. Kater. _____

Die Musikinstrumente verstaubter Ab-
scheiß mit der Koffschiff nicht fremde
bezüge.

Gewiss, das hier sind geringste An-
zeige kintempant vünfrühter als _____

ls:) _____ Premer, _____
_____ M. Kater. _____

St. Geb. 1
Not. Geb. 2
St. Geb. 3
Not. Geb. 4

Engländerische Pfandschiff

Gesch.-Reg.-Nr. 1167

Allgemeine Vollmacht.

2. Gesch.-Reg.-Nr. _____

3. Gesch.-Reg.-Nr. _____

4. Gesch.-Nr. _____

5. Gesch.-Nr. _____

Heute den zweiten Juli Krönjahr neun
hundert sieben

2. Juli 1907

erschien vor mir Maxime Brenner, k. Notar
zu Garmisch, mit dem Amtsführer des
in meiner Amtskammer bei mir ge-
wärtlich bekannte:

Johann Heber, geborenen Siffers,
Wirtschaftsbesitzer in Hünfelden,

und erklärte mir demnach die
Einverständnis:

Ich erenne hiermit meinen Namen

Johann Heber,

Wirt in Hünfelden

zu meinem Bevollmächtigten in allen Rechtsangelegen-

heiten. D. H. Bevollmächtigte ist ermächtigt, für mich

Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte jeder Art vorzunehmen und *mit*
sowohl vor den Gerichten und sonstigen Behörden als auch Privatpersonen
gegenüber zu vertreten _____ Diese *

Bevollmächtigte soll _____ ferner, soweit dazu nicht schon die allgemeine
Vollmacht genügt, hiennt besonders ermächtigt sein, für _____

mit
1. Beträge und Vergleiche abzuschließen, Verzicht zu erklären, Erb-
schaften und Vermächtnisse anzunehmen oder auszuschlagen, Geld,
Werthsachen und sonstige Gegenstände anzunehmen und ihren Empfang
zu bestätigen, Willenserklärungen dritter entgegenzunehmen und
Zustellungen in Empfang zu nehmen;

2. in Hypothek- und Grundbuchachen die Eintragung und Löschung
von Hypotheken, Zins- und Zahlungsbestimmungen, Rangbestim-
mungen, Rangrückstellungen, Forderungsabtretungen, Vormerkungen
und Widersprüche, endlich die Eintragung und Löschung von
sonstigen dinglichen Rechten und von Veränderungen an solchen, über-
haupt Eintragungen jeder Art im Grundbuche zu bewilligen und
zu beantragen, sowie die Auflassung zu erklären und entgegen-
zunehmen;

3. im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren

miß zu vertreten und darin ~~man~~ Rechte wahrzu-
nehmen, auch für *miß* auf Grundstücke zu bieten und im
Falle des Meistgebots den Zuschlag für *miß* zu beantragen;
4. *miß* in Konkursen zu vertreten.

§ 14 Bevollmächtigte soll weiterhin ermächtigt sein, die
Vollmacht ganz oder teilweise auf einen anderen zu übertragen

Schließlich genehmige *uf* alles, was der Bevollmächtigte
bisher schon für *miß* vorgenommen hat. Der Bevoll-
mächtigte soll von der Beschränkung des § 181 des B.-G.-B.
 befreit sein.

*Ich habe mit meinem Gesamtvermögen
Karlstadt das K. Notariats Protokoll vom
27. August 1904 G. R. F. 967 in allge-
meinem Konkursverwalteramt das L. G. L.
Worm*

*Worm vergalten, nun der Letztliche
zuständige und eigenständig unter
Hörbar.*

Richard Huber

lo. 7 _____ Nummer, _____
_____ N. N. _____

Die Überweisung des obigen Ab-
schlusses mit der Maßgabe wird hiermit
bezeugt.

Erwähnt, den 1. Mai mit geneigter
Anzeige im Konsens mit demselben abf.

lo. 7 _____ Nummer, _____
_____ N. N. _____

Dieses Auszug ist erstellt, um nach § 9 der Grundbuchordnung
bei den Grundbuchämtern verwahrt zu werden. Seine Über-
einstimmung mit der Urkunde wird hiermit bezeugt mit dem
Beifügen, daß diese weitere für die Eintragung wesentliche
Erläuterungen nicht enthält.

Satzung, den 1. Mai mit geneigter Nummer
ausgegeben abf.



Delto,
Notariatskanzlei.